

Er trifft ein lautes Tier.

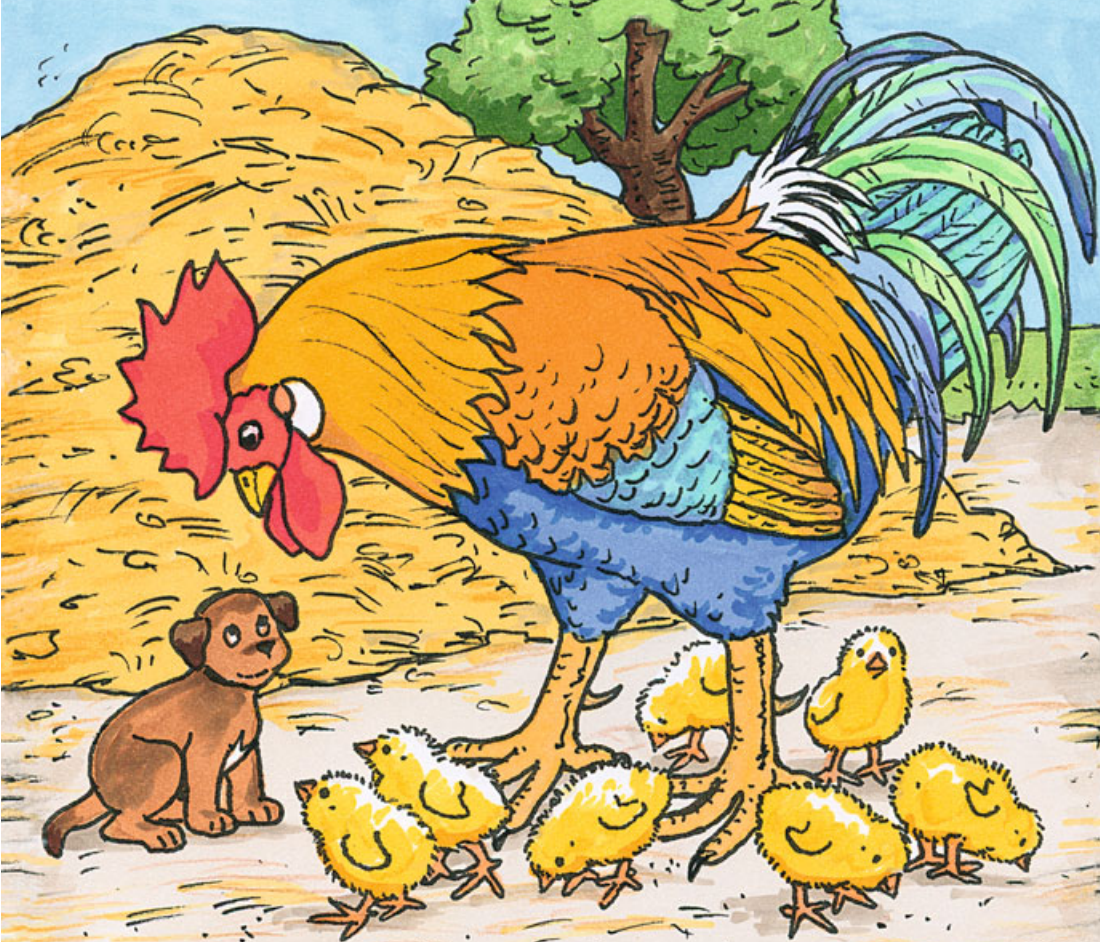
Es ist bunt.



Ich bin ein .

Meine Kinder sind die .





Er trifft ein lautes, buntes Tier.

Er fragt das Tier:

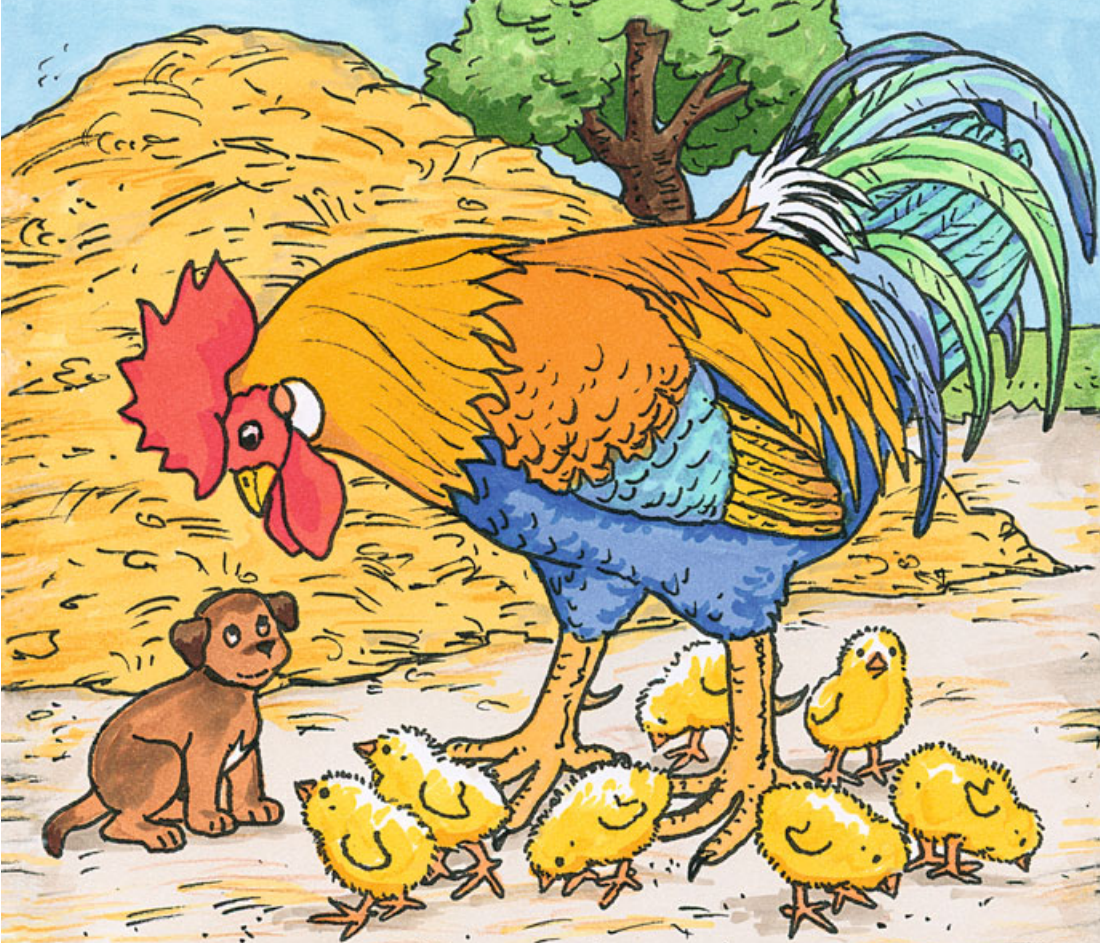
„Bist du meine Mama?“

Das Tier sagt:

„Nein. Ich bin ein Papa.

Und ich bin ein Hahn.

Meine Kinder sind die Küken.“



Dort trifft er ein lautes, buntes Tier.

Er fragt ängstlich:

„Bist du meine Mama?“

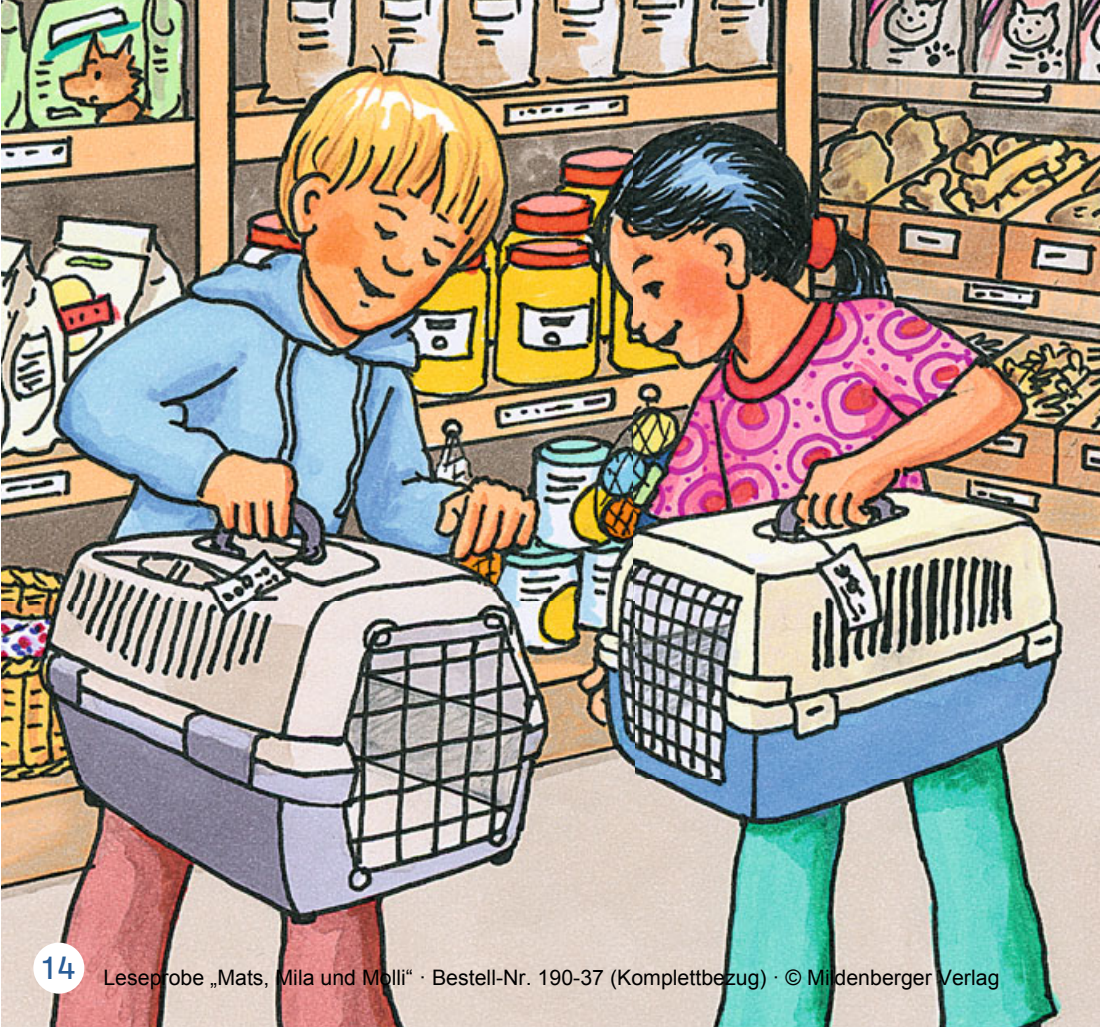
Das Tier sagt krächzend: „Nein,

ich bin ein Papa und ein Hahn.

Meine Kinder sind die Küken.“

Der Welpen gibt nicht auf und

sucht weiter.



Der  muss kom men.

Er un ter sucht die .

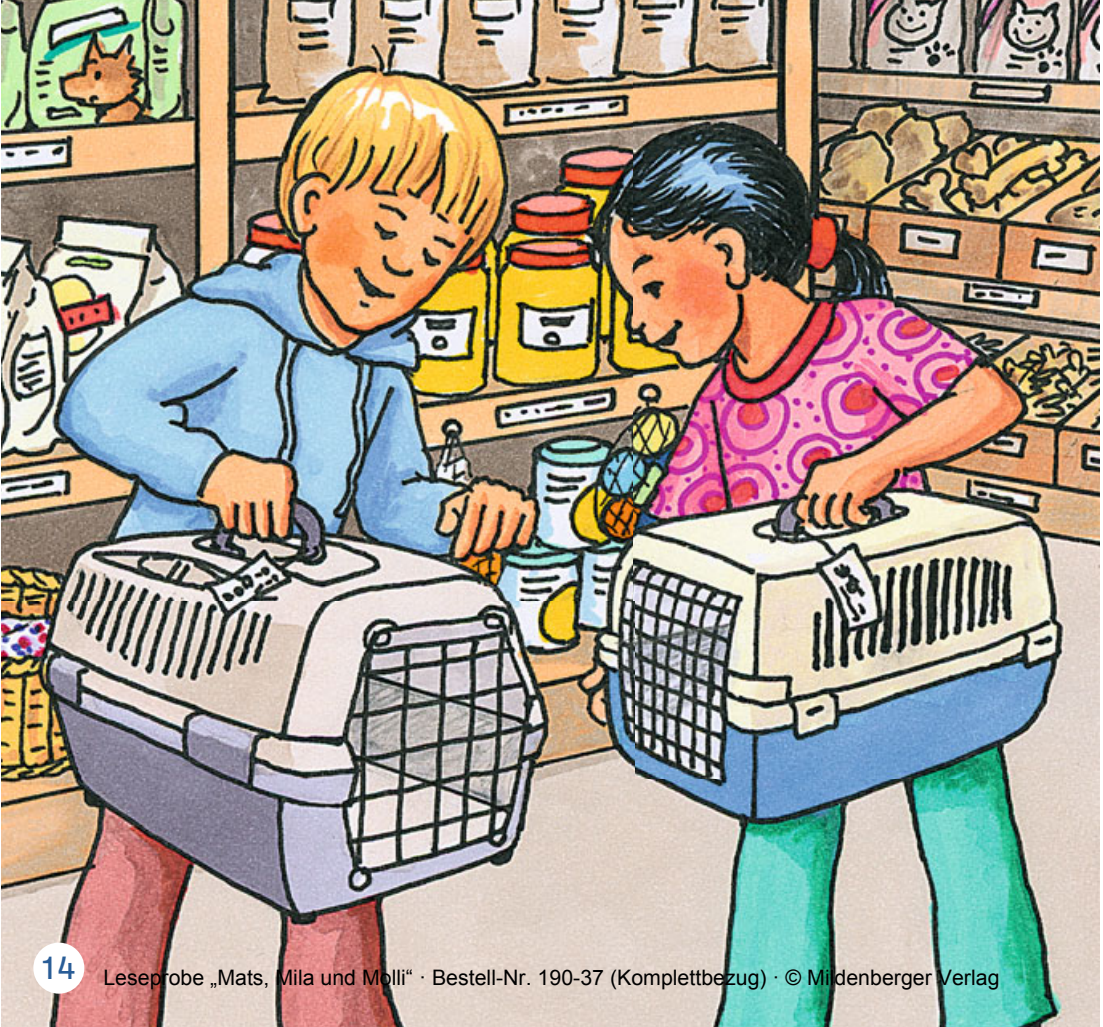
 muss  be sorgen.

Ei ne  braucht er auch noch.

Bald fah ren die  los.

Sie wer den den  ab ho len.





Dann muss der Tierarzt kommen.

Er untersucht die Welpen.

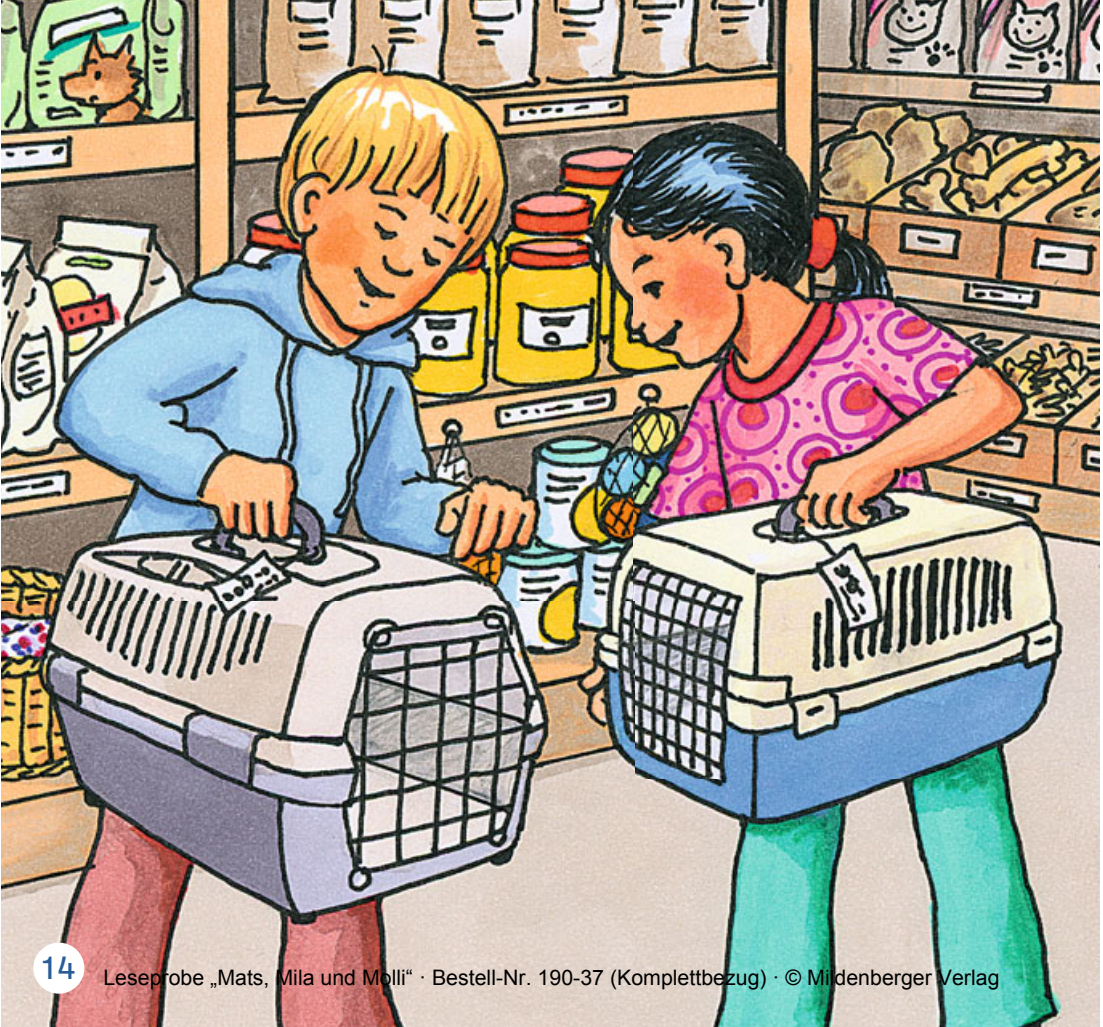
Mats muss Futter besorgen.

Einen Napf braucht er auch.

Und eine Tragebox kauft er noch.

Bald können die Eltern losfahren.

Sie werden den Welpen abholen.



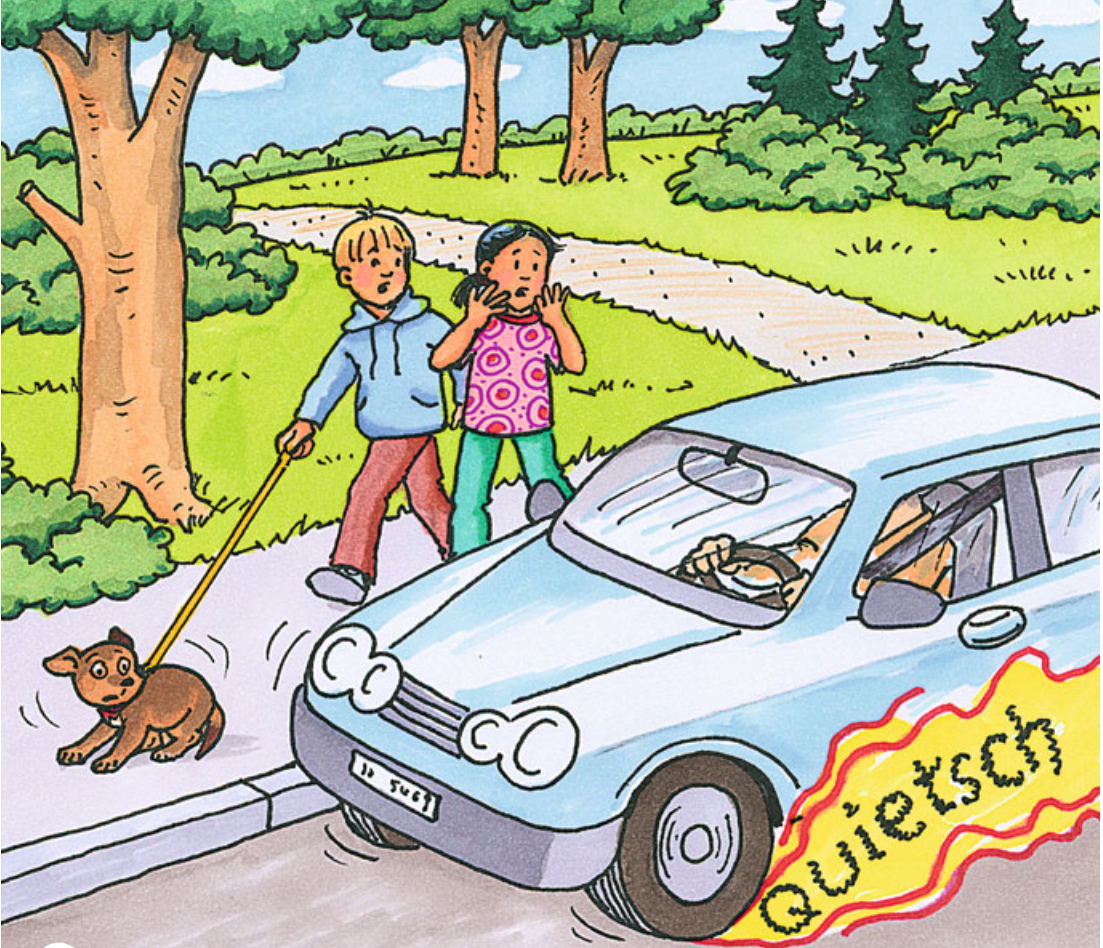
Der Tierarzt muss kommen.

Er untersucht die Tiere.

Und die Welpen müssen geimpft werden.

Mats muss Futter kaufen, einen Napf, einen Korb und einen Behälter für den Transport im Auto.

Bald können seine Eltern den Welpen mit dem Auto abholen.





und



sind ge**dul**dig.

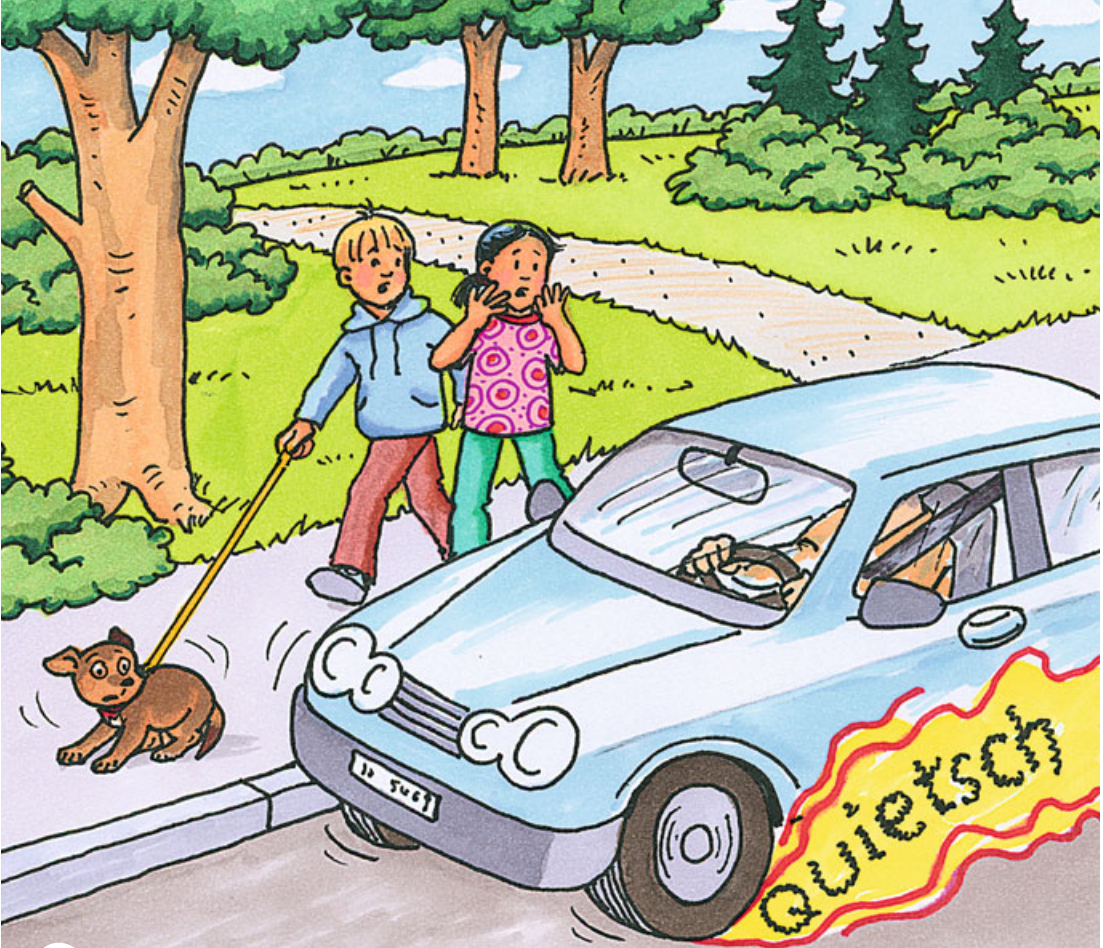
Sie war**ten** und schau**en** zu.

Ein  bremst ganz na**he**.

Die  quie**tschen**.

 er**schrickt**.

Er will nur weg.



Mila und Mats sind sehr geduldig.  
Sie warten und schauen Molli zu.  
Sie finden das richtig witzig.

Ein Auto bremst in der Nähe.  
Die Reifen quietschen.  
Molli erschrickt.  
Er will nur weg.





Mila und Mats sind geduldig mit dem jungen, neugierigen Hund. Sie warten und schauen ihm zu. Sie finden das richtig witzig.

Auf einmal bremst ein Auto in der Nähe.

Die Reifen quietschen schrill.

Molli erschrickt und versucht sich zu verstecken.